

Informationen nach Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27.11.2019 (Transparenzverordnung)

(ESGIE00BMDPBZ72)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Transparenz-Verordnung verpflichtet uns, Sie über bestimmte Aspekte der Nachhaltigkeit in der von Ihnen gewählten Kapitalanlage zu informieren, wenn damit

- eine nachhaltige Investition angestrebt wird oder
- unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen beworben wird.

Nachfolgend geben wir Ihnen die Informationen der Kapitalverwaltungsgesellschaft zu dem von Ihnen gewählten Fonds weiter. Zusätzliche Informationen zu diesem Fonds können Sie der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft entnehmen.

Fondsname: Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF

ISIN: IE00BMDPBZ72

Kapitalverwaltungsgesellschaft: Franklin Libertyshares ICAV

Internetseite: www.franklintempleton.de

Nachhaltiges Anlageziel (Artikel 9)

Der Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF wurde entwickelt, um das Wertentwicklungs- und Anlageziel des zugrunde liegenden Index nachzubilden, der so gewichtet wurde, dass er insgesamt mit dem Szenario einer Klimaerwärmung um 1,5 °C vereinbar ist. Der Index ist so aufgebaut, dass er die auf die Verordnung hinsichtlich auf das Übereinkommen von Paris abgestimmte EU-Referenzwerte (EU PAB) befolgt und zielt auf das Erreichen einer Dekarbonisierung von 7% im Vergleich zum Vorjahr ab. Gleichzeitig peilt er dabei eine Senkung der Treibhausgasintensität um mindestens 50% im Vergleich zu seinem zugrunde liegenden Referenzindex an. Er verlässt sich auf die Methodik des Index, um sicherzustellen, dass keine seiner Positionen dem Grundsatz „Do No Significant Harm“ zuwiderläuft, also kein anderes Umweltziel verletzt.

Anlagestrategie

Der Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF bildet den S&P 500 Paris-Aligned Climate Index (der „Index“) nach, der entwickelt wurde, um die Wertentwicklung zulässiger Wertpapiere aus dem S&P 500 Index zu messen, die so ausgewählt und gewichtet werden, dass sie mit dem Szenario einer Erderwärmung um 1,5 °C vereinbar sind. Er bietet ein Engagement in US-amerikanischen Wertpapieren mit hoher Marktkapitalisierung, die aus dem S&P 500 Index (der „übergeordnete Index“) ausgewählt wurden, und er zielt darauf ab, Anlegern zu helfen, sich auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft zuzubewegen, indem er Anlagen an das Pariser Klimaabkommen anpasst.

Methodik

Der S&P 500 Paris-Aligned Climate Index ist ein systematischer, regelbasierter Index, der S&P gehört und von S&P berechnet wird. Ziel des Index ist es, die Empfehlungen der Technischen Expertengruppe (TEG) der Europäischen Kommission in seiner im Abschlussbericht zu den Klima-Referenzwerten und ESG-Offenlegungen der Referenzwerte veröffentlichten Form zu befolgen. Im Bericht wird die Definition von Mindeststandards für die Methodik von auf ‚Klimabedingten Wandel‘ und ‚Paris-abgestimmte‘ EU-Referenzwert-Indizes, die an den Zielen des Pariser Abkommens ausgerichtet wären, vorgeschlagen und das Risiko des Greenwashing behandelt.

Der Index umfasst auch Faktoren, die darauf abzielen, die Risiken des Wandels und die Chancen des Klimawandels so zu handhaben, dass diese an den Empfehlungen der Task Force zur Offenlegung klimabezogener Finanzinformationen (TCFD) des Financial Stability Board im Abschlussbericht 2017, in dem das Risiko des Wandels und Chancen des Klimawandels behandelt werden, ausgerichtet werden. Bei der S&P Paris-Aligned Climate Index-Serie werden zudem das Risiko gestrandeter Vermögenswerte sowie das physische Risiko berücksichtigt.

Im Vergleich zum übergeordneten Index (i) nimmt der Index eine Übergewichtung derjenigen Unternehmen vor, die sich zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen verpflichtet haben, und deren Treibhausgasintensität anhand der in den PAB-Verordnungen beschriebenen Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen erfasst wird, und (ii) weist der Index eine Dekarbonisierung von 50% auf. Darüber hinaus muss sich die Treibhausgasintensität des Index insgesamt um 7% pro

Jahr verringern. Die Auswahl und Gewichtung von Indexwertpapieren beruhen auf der Einschätzung des Indexanbieters darüber, wie die einzelnen Unternehmen innerhalb des übergeordneten Index auf das Szenario einer globalen Erwärmung von 1,5°C ausgerichtet sind. Hierfür werden beispielsweise die Emissionen eines Unternehmens, sein „grüner“ Umsatz, Umweltwertungen, wissenschaftlich fundierte Klimaziele und ergriffene Maßnahmen und Strategien zur Reduzierung von Emissionen berücksichtigt. Unternehmen, die nicht oder schlecht auf dieses Szenario ausgerichtet sind, erhalten eine geringere Gewichtung als diejenigen, die sich besser darauf ausgerichtet haben.

Die Gewichtung von Industriesektoren mit hohem Einfluss auf den Klimawandel (z.B. NACE2-Branchenkategorien wie Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaanlageversorgung, Transport und Lagerung sowie Fertigung) im Index entspricht mindestens den Gewichtungen dieser Sektoren im übergeordneten Index. Wertpapiere von Unternehmen, die Umsatz mit der Exploration oder Verarbeitung von Kohle, Öl und Gas oberhalb der in den PAB-Verordnungen festgelegten Schwellenwerte erzielen, sind jedoch ausgeschlossen. Gleiches gilt für Wertpapiere von Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit thermischer kohlebasierter Stromerzeugung oder mehr als 50% durch Stromerzeugung mit einer Kohlenstoffintensität der Lebenszyklusemissionen von mehr als 100 g CO₂ je kWh erzielen. Darüber hinaus sind Unternehmen, die im übergeordneten Index enthalten sind, jedoch nicht die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen – eines globalen Pakts, um Unternehmen weltweit zu einer nachhaltigen und sozial verantwortlichen Politik zu ermutigen – berücksichtigen oder an Tabakerzeugnissen oder umstrittenen Waffen wie etwa Landminen und Streumunition beteiligt sind, aus dem Index ausgeschlossen.

Datenquelle(n) und -verarbeitung (Nachhaltigkeitsindikatoren)

Der Index umfasst eine Vielzahl spezifischer Dekarbonisierungsziele und richtet sich durch Verwendung von Optimierungen mit mehreren Modellbedingungen an bestimmten spezifischen Kriterien aus. Dazu zählen:

- Ausrichtung an einem Klimaszenario mit einer Erwärmung um 1,5°C anhand des Transition Pathway Model von Trucost.
- Geringere Treibhausgasemissionsintensität insgesamt (THG in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt), im Vergleich zum jeweiligen zugrunde liegenden übergeordneten Index um mindestens 30% (S&P Climate Transition Index-Serie) bzw. 50% (S&P Paris-Aligned Climate Index-Serie) gesenkt.
- Ein Mindestsatz für Selbst-Dekarbonisierung bei der THG-Emissionsintensität in Einklang mit der vom Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) implizierten Marschroute, dem sehr ehrgeizigen 1,5°C-Szenario, das einer Verringerung der durchschnittlichen THG-Intensitätssenkung von mindestens 7% pro Jahr entspricht.
- Ein zunehmendes Engagement in Unternehmen mit wissenschaftsbasierten Zielen aus der Science Based Target Initiative (SBTI), die glaubwürdig sind und im Einklang mit der oben erwähnten Dekarbonisierung stehen.
- Im Vergleich zum übergeordneten Index verbesserter S&P DJI Environmental Score (nachfolgend näher definiert).
- Ein Engagement in Sektoren mit weitreichenden Folgen für den Klimawandel, das mindestens dem des übergeordneten Index entspricht.
- Verwaltetes Engagement in potenziellen Chancen des Klimawandels anhand kontrollierten Teilens des Grün-zu-Braun-Umsatzes, um sich an den Empfehlungen der Expertenkommission TCFD auszurichten.
- Gedeckeltes Engagement in nicht offenlegenden Kohlenstoffunternehmen.
- Deckelung der Gewichtung auf Einzelwertebene zur Handhabung von Liquidität und Diversifizierung.

Da der Fonds die S&P Paris-Aligned Climate Index-Serie nachbildet, gelten die folgenden weiteren Beschränkungen:

- Verringerte Exponierung gegenüber physischen Risiken aufgrund des Klimawandels auf Basis des Trucost-Datensatzes für physische Risiken
- Verbessertes Engagement in potenziellen Chancen des Klimawandels durch einen im Vergleich zum übergeordneten Index deutlich höheren Grün-zu-Braun-Umsatzanteil

- Gegenüber dem übergeordneten Index verringertes Engagement in fossilen Brennstoffvorkommen

Sowie Ausschluss von Unternehmen im zugrundeliegenden übergeordneten Index mit:

- Beteiligung an geschäftlichen Aktivitäten, die mit umstrittenen Waffen und Tabak in Verbindung stehen
- Ausschließenden Bewertungen gemäß dem United Nations Global Compact (UNGC)
- Beteiligung an maßgeblichen ESG-Kontroversen

Erreichen des Anlageziels Nachhaltigkeit

Der Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF ist am S&P 500 Paris-Aligned Climate Index ausgerichtet und bildet dessen Wertentwicklung nach. Der Index wurde in Anlehnung an die Verordnungen hinsichtlich auf das Übereinkommen von Paris abgestimmter EU-Referenzwerte (EU PAB) (Verordnung (EU) 2019/2089) (die „PAB“-Verordnungen) erstellt.

Die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels – bei Minimierung der Gewichtsunterschiede der Bestandteile gegenüber dem zugrundeliegenden übergeordneten Index (S&P 500 Index) – wird über eine Vielzahl spezifischer Dekarbonisierungsziele und eine Ausrichtung an spezifischen Kriterien durch Verwendung von Optimierungen mit mehreren Modellbedingungen erzielt. Hierzu zählen eine Ausrichtung an einem Klimaszenario mit einer Erwärmung um 1,5°C, eine Verringerung der Treibhausgasemissionsintensität insgesamt um mindestens 50% gegenüber dem übergeordneten Index und eine durchschnittliche Senkung der Treibhausgasintensität um mindestens 7% pro Jahr.

Weiter belegt wird das nachhaltige Anlageziel des S&P 500 Paris-Aligned Climate Index im Vergleich zu dem des übergeordneten Index durch ein erhöhtes Engagement in Unternehmen mit wissenschaftsbasierten Zielen aus der Science Based Target Initiative (SBTi), gegenüber dem übergeordneten Index erhöhte S&P DJI Environmental Scores und ein Engagement in Sektoren mit hohem Einfluss auf den Klimawandel, das mindestens dem des übergeordneten Index entspricht.

Der vom Indexanbieter S&P veröffentlichte Offenlegungsbericht zur EU-Verordnung über CO₂-arme Referenzwerte bietet umfassende ESG-Kennzahlen auf Indexebene.